Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 13

Anhang: Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entgegnung und Berichtigung.



as nun Dr. Lahmann's fühne Behauptung betrifft, bag Sauglinge, bie mit Kindermehlen, ohne Zusat von Rährsald-Extratt, ernährt werden, rhachitisch wer-

ben, fo ift bas eine unerwiesene und gewiß unerweisbare Behauptung, die aller Evidenz der Thatfachen direkt ins Beficht schlägt, benn taufende und aber taufende von Säuglingen gediehen und gedeihen noch jett, mit guten Kindermehlen (Reftlemehl 2c.) genährt, vortrefflich und zeigen nicht die Spur von Rhachitis, wenn fie nicht etwa ererbt ist.

Unser Bersuch mit dem Nährsalz-Extrakt murbe mit sehr sorgfältig, auf gewohnte Beise zubereiteten, seicht verdaulichen Speisen gemacht. Derselbe hat uns aber burch die nachfolgenden Schmerzen, die wir fonft nie nach bem Benug Diefer Berichte empfanden, bermaßen abgeschreckt, daß wir nicht bie geringfte Luft haben fonnten und uns felbft Feind fein mußten, wenn wir es noch einmal ristiren wollten, das Extraft zu probiren. Man hat an einem Mal mehr als genug!

Es mag fein, bag andere Mägen bas Extraft gut vertragen, wie es benn Mägen gibt, die Alles verbauen, fogar, wie ber Bauer fagt, Rognagel, sogenannte Straußenmägen! — Ein angepriesenes, neues, hygieinisches Praparat soll aber, wenn es wirklich nützen soll, allen Mägen konveniren, nicht

nur Straugenmägen.

Die Cocosnußbutter betreffend, fo weiß ich nicht, ob die von uns probirte ursprünglich schon rangig war, ober es erft auf Lager wurde. Es ift auch gleichgültig und untersuchen wir es auch nicht Wenn aber unfere Butter in hermetisch vermachten Büchsen ranzig war, so kann fie es in hunderten von Fällen für Räufer derselben, die sie bor bem Rauf, in ben vertlebten Büchfen, nicht auf ihre Reinheit untersuchen können, ebenfalls fein und ift daher zum Ankauf nicht zu empfehlen. Man wurde ja boch nur die Rate im Sade faufen! Frisch mag sie gut und empsehlenswerth sein, aber so, wie sie von den Händlern geliesert wird, ist ihr sicherlich nicht zu trauen. Auch andere Personen, bie fie versuchten, sprechen sich aus bem gleichen Grund abfällig über fie aus.

Roch muß ich bemerken, daß ich jeder Zeit gerne Bersuche mit verschiedenen Neuerungen gemacht habe, nach bem Grundfag: "Prüfet Alles, das Befte behaltet", in dieser Beziehung also ben Namen "tonfervativ" nur halb in Anspruch nehmen barf. Allein gerade durch diese vielsach gemachten Ersahrungen habe ich die Grund- und Haltlosigkeit vieler reklamenhaften Anpreisungen erfahren und - gebrannte Kin-

der scheuen das Feuer!

Rur folche Dinge, die mit ben bereits gemachten Erfahrungen und Behauptungen erprobter, bewährter und unintereffirter Sygieinifer in Ginflang gu bringen find und das bestätigen und befräftigen, mas aller= orts die einfache und verständige Hausfrau herausgefunden hat, nur diese Art Neuerung hat Unspruch Widersprechen fie diesem Allem, auf Bertrauen. so läßt man sich mit einem Versuch, der schlecht (negativ) ausfällt, zurüchichrecken und -- mit Recht! Die Befundheit ift ein zu fostbares But, als bağ man fie auf's Spiel fest, um viel zu probeln und um zu sehen, ob eine bis dahin physiologisch noch nicht begründete Neuerung schließlich ohne Schaden angewendet werden darf. Wer gesundheitsgemäß leben will, hat Anweisung genug, um sich zweidentsprechend zu nähren und wird auch immer da und dort etwas Neues sinden, das ihm dient.

So haben wir, wie ichon erwähnt, zu unferer vollen Befriedigung Berfuche mit bem bon unbefangenen, unintereffirten und gang tompetenten Autoritäten warm empfohlenen "Aleuronatbrob" angestellt, beffen Busammensetzung und Behalt ben bisherigen erprobten Grundfagen und Erfahrungen in der Ernährung, volltommen entspricht. Es ift sehr schmadhaft, leicht verdaulich, auch für schwache Mägen, und darf daher, ohne irgend welche schädelichen Folgen befürchten zu müssen, empfohlen und versucht werden. Daß es dabei sehr nahrhaft ist,

dafür garantirt ber fehr bedeutende Eiweifigehalt, der es mit Fleisch in die gleiche Linie stellt.

Solche Neuerungen barf und muß man mit Freude begrüßen!

Bon Boreingenommenheit fann bei mir feine Rede sein, wie aus dem nachfolgenden Sat hervor-Und was ben vorgeworfenen homoopathischen Dünkel betrifft, so guckt da der allopathische, erst recht dünkelhafte Hochmuth hervor! Die arme, verfolgte und verleumdete Homöopathie ist und bleibt einmal die »bête noire« der Allopathen, weil sie fie nicht verstehen und verstehen wollen! Uebrigens hat die vorwürfige Frage mit der Homvopathie und ber Allopathie nichts gemein und zu schaffen, es ift eine rein hygieinische Frage!

Bum Troft des herrn Dr. Lahmann will ich noch anführen, daß ich mich beim Tragen ber von ihm eingeführten fogenannten baumwollenen Tricot-Reformhemben fehr wohl befinde und fie den sogenannten Jägerhemden, wollenen Tricot-Normalhemben, unbedingt vorziehe, indem fie die Haut weniger verzärteln und reizen und doch warm halten und bei Schweiß schneller auf dem Leibe trodnen, ohne falter zu machen, als die Jägerhemben. Sie konnen daber mit dem besten Bewissen Jedermann, ftatt ber verweichlichenden, wollenen Bemben, empfohlen werden. Das Depot für die Schweiz halt herr h. Brupbacher, an der Bahnhofftraße in Sie fosten bloß halb so viel, wie die ächten Jäger'ichen Normalhemden, und dauern doppelt länger.

Für diese Neuerung muß man herrn Dr. Lahmann wirklich dankbar sein.

Wegmiible bei Bern, Marg 1891.

A. v. Fellenberg - Biegler.



Frau Li. M. in H., At. Sch. Bon Hrem uns je jehr ehrenden Schreiben haben wir gar gerne Notig genommen. Solche Liebeserkärungen laßt ich auch die "Schweizer Frauen-Zeitung" von Hexzen gerne gefallen. Die uns jortgeseht so liebevoll zugehenden Wünsche unierer freundlichen Zeserinnen für Bejundheit und gesegnetes Weiterwirken tragen ihre Erfüllung stets in sich selber — sie erheben und hornen zu neuer Thätigseit an. Sohossen wir den das in gleicher Weise dem Kreis bermehren helsen. Besten Dank und freundlichen Gruß!

vermehren helsen. Besten Dank und freundlichen Gruß! E. V. in S. Sie haben die Sache ganz richtig an die Hand genommen, doch ist es nicht mögstich, von einer Woche auf die andere im Blatte zu entsprechen, die Er-ledigung geschieft in der Keitenfolge, je nach dem Ein-gange. Unentgelstich sir die Abonnentinnen sind aber nur die durch das Vlatt verössentlichten Urtseile. Wollen Sie sich also noch etwos gebulden. Die "Franen-Zeitung" hoss, hone eine liebe Freundin zu bleiben.

nunben in mussele deit net elektreteigen. "Porcia" erstundigen. Wir erwarten gerne ein freundliches Lebenszeichen und lassen es auf die Probe ankonnen, ob ein hympathisches Füllen, ob Ihr Herz Ihnen sagt, was wir von Jhnen wünschen und wie Sie uns am Besten für die vereitelte Freude des persönlichen Besuches entstablen Fänten ichabigen fonnten.

ichäbigen könnten.
Fran **M. 3. 3.** Sie jagen: Wahre Freundschaft ift beicheiben, und Sie haben recht, und doch sind wir, so sehre wir die wahre Freundschaft als ein Göttliches verhren, unbescheiben genug, Sie zu bitten: Schreiben Sie ihr den Graphologen irgend ein anderes Fragment, Ihren lieben Brief aber sassen den nameres Fragment, Ihren lieben Brief aber sassen den name Egenthum. Ihren glieblite Frage beantworten wir do rach wie möglich brieflich; Sie wissen, daß die Kranten uns allezeit und überall zunächst am Herzen liegen. Inzwischen berzlichten Eruß !

An verschiedene nachträglich Anfragende. Unnonce 165 ist bereits erledigt. Jum Zwecke erfolgreicher Ein-gabe von Offerten sollte das Blatt direkt bestellt werden. Durch die Kesemappen geht alfauviel Zeit versoren, so daß Eingaben in der Regel zu spät kommen. Wer eine

Stelle jucht, oder eine solche zu vergeben hat, thut weits aus am besten, das Blatt für 1/4 Jahr zu bestellen, um mit biesem mininem Betrage, ohne weitere Kosten, seine

mit diesem mininem Betrage, ohne weitere Kosten, seine Wünsche erfüllt zu sehen.
Frl. F. R. Die Salos-Lanolin-Seise, deren vorzägliche Wirfung je länger je mehr anerfannt wird, ist ausigliche Wirfung je länger je mehr anerfannt wird, ist ausigliche Wirfung je länger je mehr anerfannt wird, ist ausiglichen. Der Preis ist Fr. 1. 25 per Stück, doch würden wir Ihnen nicht zum Bezug von blos einem einzelnen Sichen nicht zum Bezug von blos einem einzelnen Sichen nicht zum Bezug von blos einem einzelnen Siche rathen, denn wer diese Seise einmal in Gebrauch besonders im Frühjahr zu Tage tretenden Hautunreinigseiten wird die Salos-Lanolin-Seise Ihnen die besten Vernenbergeren der leisten. Ihre Almwendung if auch von promptester Wirtung dei kleinen Verwundungen als schmerzstillendes, rasch beisendes Wittel bei Schürfen, Schnitten, kleineren Vrandskellen, ausgerissene, enzimdeter Haut u. drgl. Bon der Hanolin-Seise unangenehmen Eigenschaften beim Gebrauch der Lanolin-Seise.
Freue Abonnentin vom Lande. Besten Dank sür

Frene Abonnentin vom Sande. Beften Dant für Ihren toftlichen Oftergruß. So macht bas Atbeiten dop-pelte Frende. Ihrem Bunich ift sofort Folge gegeben worben. Empfangen Sie unfer Blatt auch weiter als speziellen, freundlichen Eruß!

speziellen, freundlichen Gruß!
Abonnent am Abeinfast. So rasch wird die Beurtheilung im Blatt nicht stattsinden, es geht je nach Eingang der Neihe nach. Wenn umgehende, private Beurtheilung gewänsch wied, die ist die demerken, doch kann dies, nicht wie das andere, kostensrei geschehen.
A. S. Hir Frühlingslieder ist leider noch nicht bie rechte Zeit. So lange die Siszapsen noch armlang an den Dächern hängen, wird Niemand in Wirslichteit an's Veilspenpslücken denken.
Ars S. B. in. Mieres Wilsens helbeht dart noch

Frl. 3. 33. in G. Unferes Wiffens besteht bort noch feine Bertretung für das rationelle Corfet, System Schultreine Vertreitung jur das tationelle Gotze, Gyftem Schult-heß. Wir wollen uns aber jofort darüber informiren. Bollen Sie uns vielleicht Ihre nähere Abresse mittheilen, damit wir Ihnen die nöthige Angabe direkt machen kön-nen. Wir gratuliren Ihren zu dem Entschluß der An-schaffung dieses rationellen Aleidungsstückes. Es ist dies ein Beweis von Ihrem gesunden Denken. Eine junge Tochter, die auf diesem Gebiete don sich aus, ohne äußeren Munte, das Kerkte und Karrüntsteathut hiert nusse Mose Tochter, die auf biesem Gebiete von sich aus, ohne äußeren Jwang, das Rechte und Vernünftige thut, bietet volle Gewähr für richtige Lebensanschauung und psilichtenwistes Handeln auch auf sedem andern Gebiete. — Ein zwiten, der sichon die Wonate lang andauert, ist voller Beachtung werth. Ift etwa ein sonst sich vorsindender Fußschweiß zurückgeblieben? wit der Sendung Ihrer Aberselbeiten wir bieferseits um nähere Wittheilung. Hen. 38.6. In 38. Anonym?! — Ein richtiger Mann verbirgt sich nicht und gar in solcher Sache.

Svezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden. Veltliner, alter, per flajdge fr. 2. — franto
Bordeaux " " " 2. 25
Malaga " " " 2. 25
Tokayer " " " 3. — same

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. -. [857

Uffortirte Riften von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

a 65 6ts. per Liroler, Franto.
Fässer werden geliehen, Kundensässer gereinigt und gefüllt franto wieder zugestellt. Muster auf Kund franto. Richt fonvenirende Weine werden zurüdgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Albayg von 2% Gesonto.

Adolf Aufter, Altstätten (St. Ballen).

Englisch Euch à 75 Cts., Woll-Beige à 45 Cts. per Meter, doppeltbreit, kräftiger und

hefter Qualität, moderuffer Fathen, liefern zu ganzen Meibern und in einzelnen Metern franco.
Berfendungshaus Detitinger & Cie., Zürich.
P.S. Mufter obiger, jowie aller andern Qualitäten in Francen- und Männerstoffen gerne ungehend franto zu Diensten. [247-3

Seiden-Bengalines. Foulards, Grenadines, Gazes, Failles Merveilleux, Surah, Atlasse 2c. von Fr. 1. 10 bis Fr. 15. — per Meter versenden roben- und ftudweise an Jedermann gu mirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehend.

er amgegeno. Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Frühjahrs-Nenheiten in Coffumefloffen! e in Mantestickfen empfehlen in riefiger Auswahl bei billig-und reeller Bedienung. Muster nebst Modestilder und Ber-t an Private franko. — Confections-Kataloge gratis. Wormann Söhne, Basel.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Gesucht:

263] In ein Charcuterie-Geschäft eine gesunde, brave, einfache Tochter, welche gut schreiben und rechnen kann. Ein-tritt nach Belieben. Gefl. Offerten unter Chiffre E B 12 poste restante Zürich.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, mit guten Zeugnissen versehen und in der französischen Sprache ein wenig unterrichtet, sucht Stelle in einem Bad als Saaltochter. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Man wünscht eine junge Tochter in Pension zu nehmen. Diese hätte Gelegenheit, französisch zu lernen und im Laden ein wenig nach-zuhelfen. Pensionspreis monatlich Fr. 30. Auskunft ertheilt gerne Herr Pfr. Virieux in Rougemont (Waadt). [262

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

265] Eine gesetzte Tochter, 30 Jahre alt, von ordnungsliebendem und freundlichem Charakter, mit den häuslichen Arbeiten, besonders im Flicken geübt und mit dem Zimmerdienst vertraut, sucht aus Gesundheitsrücksichten ihre bisherige, sitzende Beschäftigung mit einer Stelle als Magdbei einer Familie zu vertauschen, wo ihr selbständig fürsorgender und hingebender Sinn durch Vertrauen und freundliche Behandlung anerkannt würde.

Offerten an Frl. Emma Frei, Rorschach.

Offerten an Frl. Emma Frei, Rorschach.

270] Ein junges, nettes Mädchen aus achtbarer Familie, dreier Sprachen kundig und im Weissnähen tüchtig, sowie vollständig vertraut im Laden-Service, sucht Stelle als Ladentochter.

Gefl. Offerten an Frau Keller, Wartstrasse 1034, in Winterthur.

Gesucht: Ein junges tüchtiges Dienstmädenen, das auch mit Kindern umzugehen weiss. Nur Anmeldungen mit guten Empfehlungen werden berücksichtigt. Adresse bei der Expedicion d. Bl. zu vernehmen.

268 Eine ältere, tüchtige **Köchin**, die einer feinen deutschen, französischen und englischen Küche selbständig vorstehen kann, sucht Stelle auf 1. April oder später.

Die Wittwe eines Offiziers würde ein oder zwei junge Mädchen in Pension neh-men. Gute Gelegenheit zur Erlernung der französischen und englischen Sprache.

Mütterliche Pflege und angenehmes Fa-milienleben. Referenzen in Deutschland. Musikunterricht am Conservatorium 100 Fr. per Jahr. Gratisbesuch der Kunst-schule. Offerten zu adressiren: Madame More, 2 Cour St-Pierre, Genève. [271

Eine Lehrtochter

für Kleidermacherei, bei gleichzeitiger Gelegenheit zur Erlernung des Franzö-sischen, könnte unter günstigen Bedin-gungen Aufnahme finden bei M^{me} Schmid-Marmet, tailleuse pour dames, Châteaumet, tailleuse pour dames, Château-

259] Eine junge, anständige Tochter wünscht auf kommendes Frühjahr eine Stelle in einem Laden oder als Zimmer-mädchen in ein Privathaus, am liebsten nach der französischen Schweiz, wo ihr Gelegenheitgeboten wäre, die französische

Sprache zu erlernen. Gefl. Offerten unter Chiffre J B 259 an die Expedition dieses Blattes.

255] Eine junge, rechtschaffene Tochter findet sofort eine

Lehrstelle als Damenschneiderin. Man wende sich an Frl. S. Den in Neuveville am Bielersee. Ein junges, starkes Mädchen

von 16-17 Jahren, das Liebe zu Kindern hat, könnte nach Ostern in einer Familie in Neuenstadt eintreten. Kleiner Lohn und gute Gelegenheit, die Haushaltung, sowie die französische Sprache

zu erlernen. Sich zu wenden an M^{me} Lançon-Imer, Neuenstadt (Bern).

Eine Tochter sucht Stelle, sei es zu 2 bis 3 grösseren Kindern, oder als Stütze der Hausfrau, oder wo sie sich mit schriftlichen Arbeiten beschäftigen könnte. Bei guter Behandlung beschei-dene Lohnausprüche.

Gefl. Offerten unter A S 275 an die Expedition d. Bl. [275

Eine gute Familie,

Eine gute Famille,
Eigenthümer bei Vevey, würde junge
Töchter, welche französisch zu erlernen
wünschen, bei sich aufnehmen. Mütterliche Aufsicht, Familienleben, ermässigte
Preise, solide Referenzen.
Man wende sich gefl. unter AB 216
an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Vevey. (II 216 V) [129

Eine Tochter, beider Sprachen mächtig kundig, wünscht auf Frühjahr Stelle als erste Kammerjungfer oder in ein Tuch-geschäft. Photographie und Zeugnisse stehen zu Diensten. — Zu erfragen bei Lehrer Jacob in Münchenbuchsee. [235

Für Eltern.

183] In dem

806]

Institut "La Cour de Bonvillars" bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler. Gesucht:

269] Jüngere Tochter in kleine Familie. Günstige Gelegenheit. um sich in Haus-, Garten- und Handarbeit auszubilden. Familiäre Behandlung. Bedingung: freund-licher, durchaus zuverlässiger Charakter. Näheres sub Chiffre A B C 269 durch die Expedition dieses Blattes.

'l'ôchterpensionat Dedie-Juillerat Campagne de la Combe près Rolle, Genfersee.

Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprachen, Klavier, Malen. Prachtvolle Lage. Schöne Aussicht auf den Genfersee und die Alpen. Für Prospekte und Referenzen sich beim Direktor zu melden. (H 180 L) [33

Zur Erlernung der italienischen und französischen Sprache empfiehlt sich das katholische Töchterinstitut

,Santa Maria", Bellinzona.

Beginn des Sommersemesters 6. April.
Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekte
und Photographie des Institutes wende
man sich an die Direktion. [204

Madame DEDIE-GOSSIN

in Corcelles (Berner Jura) kann aufs Frühjahr noch zwei Töchter in ihre Pension aufnehmen. Pensionspreis Fr. 600. Pension authennien. A Choolong.
Unterricht im Hause. Freundliches Familienleben. Beste Referenzen auf Ver[238]

Töchter-Pensionat

J. Guinchard à Sauges-St-Aubin

(Neuchâtel).
Schöne, freie Lage am See, umgeben von Gärten und Wiesen. Vorzügliche Referenzen und Prospecte stehen zur Vorfügung

A Standard Company of the Stan

in planer Larbe the difference of the planer and postubolem etc.

(H 4950 J)

Pensionnat de Demoiselles Lausanne.

Education et instruction très soignées. Excellentes références. S'adresser à la Directrice M¹¹⁰ Cécile Weuve, Chemin des Cèdres, Lausanne. [252

Pfarrer Seb. Kneipp

Gegner des Bohnenkaffeegenusses.

Diese sehr interessante Broschüre wird gratis und franko zugesandt durch [261 Albert Wyss & Cie.

M 6627 Z] in Solothurn.

Bestellungen -

Berner Münsterbauloose

II. und III. Serie nimmt jetzt schon entgegen [244 E. E. Schaffiz, Schaffhausen.

5 Franken

zahle ich für jeden gebrauchten Brief-umschlag mit abgestempelter, gut erhal-tener Schweizer Briefmarke aus der Zeit

von 1843 bis 1849. [209 Angebote nimmt die Expedition dieser Zeitung sub Chiffre F R 209 entgegen.

Zu verkaufen:

Ein gut renommirtes **Broderie- und Tapisseriegeschäft** in guter Lage einer ostschweizerischen Hauptstadt. Reflectantinnen können auf Wunsch durch die bisherigen Inhaber in Geschäft und die bisherigen Inhaber in Geschau und Kundschaft eingeführt werden. Anzah-lung ca. Fr. 10,000. — Anfragen und Offerten vermittelt sub Ziffer 173 die Expedition d. Bl. [173

Alle Verdauungskranke [628-3

können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung fanden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

Die beliebten

Badener - Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo 1855 Conditorei Schnebli in Baden.

Eine kleine Schrift über den 🔾 Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]

Gegen Musten und Meiserkeit. PATE PECTORALE FORT FANTS . de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

Ist vorzüglich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen-, Herz- und Kopfleiden etc. und in recht heissem Brusthee eingenommen, wirkt er erstaunend gegen Schnupfen, Erkältungen, Grippe etc. 50jähriger Erfolg und 53 Auszeichnungen, worunter 29 goldene Medaillen.
Fabrik in Lyon, cours d'Herbouville, 9. — Haus in Paris, 41, Rue Richer.

— Man verlange den Namen RICQLÈS. — 725 X) Es werden ebenfalls verkauft [1 PFEFFERMÜNZ-PASTILLEN von RICQLÈS.

Lindner's Complet-Kaf

ist ein Podukt, aus den feinsten Qualitäten Kaffee zusammengestellt, gebrannt, gemahlen, pur und gewissenhaft gemischt mit bester Cichorie.

= Jede Hausfrau probire = Lindner's Complet-Kaffee
und man wird sich überzeugen, dass die Qualität vorzüglich, Preise mässig
und die Einrichtung bequem sind. (M 5318 Z)
Kein lästiges Kaffee-Rösten und -Mahlen mehr.
Alles gepackt in hermetisch verschliessenden Dosen von ¹/₈. ¹/₄ und ¹/₂ Kilo.



Von den vielen bis jetzt angepriesenen

= Gesundheits-Corsets = haben sich einzig nur die Gestrickten Gesundheits-Corsets von E. G. Herbschleb in Romanshorn

wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt. Dieselben entsprechen allen von der **Hygiene** genesenen entsprechen anen von der Ayglene ge-stellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken. Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich

Herbschleb's Gestrickte Gesundheits-Corsets schr vortheilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die **Fabrikmarke.** Zu haben in jeder bessern Corset-Handlung. [63

Weltausstellung Paris 1889. Goldene Medaille.

Auszeichnungen!

Die höchst erreichb. Internationale Ausstellung. Palais de l'Industrie, Paris 1890. Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung. [236

Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommend. Nähmaschinen und vereinigt in der voll-kommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aus-sergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das verti-Verwendung. Das verti-cale Transportir-System



der Davis - Nähmaschine der Davis-Nanmasonne sichert unbedingte Ge-nauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erler-nen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschineu-Gesellschaft die Goldene Medaille der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Verfreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): A. Rebsamen, Nähmaschinen Fabrik in Rüti (Kanton Zürich). Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

(anoldts) amar miel

Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich. wirksam! Bei Verstopfung. Kongestionen, Leberleiden, Ma-Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. in fast allen Apotheken.

genbeschwerden, Hämorrhoiden, Migräne ärztlich empfohlen.

Nur ächt, wenn von Apotheker C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.

Erfter Breis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter

Die trefslichen Eigenschaften des weltbekannten **Dennler**'schen **Magen-bitters**, verbunden mit dem heilfräftigen **Eisen**, machen den **Eisenbitter** 311 einem unschätzbaren Präparate für Bekämpfung der Krankheit unseres Jahrhunderts, der (M 83 bD) [849

= Blutarmuth. =

Bei den verschiedenartigen Stadien dieses leider so weit verbreiteten Uebels, ferner bei Bleichsucht, Schwächeguständen, Abnahme der Rrafte, bez ginnender Abzehrung, langfamer Reconvalescenz ac. darf man sich mit unbedingtem Gutrauen dieses vorzüglichen Startungsmittels bedienen.

Malaga oro fino, rothgolden, Fr. 1. 80, do. superior Fr. 2. 20 Jerez fino (Sherry, Xeres) , 1. 70, do. Amoroso , 2. 20 Oporto fino (Portwein) , 1. 70, do. extra super , 2. 20 Madeira fino , 1. 70, do. superior , 2. 20 per ganze Flasche incl. Packung, franco nach jeder schweizerischen Postoder Bahnstation, in Kisten von 6 Flaschen an, versenden

Pfaltz & Hahn, Basel,

Südwein-Import- und Versandt-Geschäft. Agenten und Wiederverkäufer an allen Orten gegen hohe Provision gesucht



Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille [287 Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2295L) Weltausstellung Paris 1889.



Für Blutarme

14349494949**49494**

von hoher Bedeutung

für jewache u. träntelnbe Berjonen, insbejonbere für Damen jewächl. Conftis Schutzmarke. tution ift das beite Mittel zur Kräftigung u. Wiederherstellung der Gejundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten der berühmtesten Froiesieren, Berzten. Aposteter, iswie ein 16jähriger Ersola bestätigen die unspreischafte, außerordentlich bestättige Wirkung gegen Bleichsucht, Bluttenmach, vorwenselstäche, sehlechte Fordauung, allgemeine Körperschwäche, Berziklopfen, Teleklisch, Migrinse et., Für käntlichen, iswächliche Betriene, insteile Berzien, Teleklisch, Allgerinse et., Für tamtlichen, iswächliche Betriene, insteile Britansen erne hälf.

Mitzl versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzl versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Mitzle versagen und greift die Zähne durchen die Zähne durchen die Zähne durchen die Zäh

Dr. med. Wildenmann's Flechtenmittel

von Jul. C. Neef, bestehend aus Thee und Salbe, heilt unfehlbar alle Arten von



Der Thee befreit das Blut von sämmtlichen Unreinigkeiten und die Salbe, Der **Thee** befreit das Blut von sämmtlichen Unreinigkeiten und die **Salbe**, welche frei von allen metallischen und pflanzlichen Giften ist, beseitigt binnen Kurzem die Hautausschläge vollständig. — Hunderte von Zeugnissen. — proposition von Merken mit obiger (gesetzlich) deponitrer Schutzmarke versehen, welche an Stelle der früheren Fabrikmarke — weisses Kreuz im rothen Felde — gesetzt wurde, ist das Präparat echt. Preis für ein Paquet Thee Fr. 1. 25, für einen Topf Salbe Fr. 2. 50, zusammen Fr. 3, 75. (CH 4236) [744]
Generaldépöt für die ganze Schweiz: **Fueter'sche Apotheke** in **Bern.** — Aecht zu haben in den Apotheken: Hausmann in St. Gallen, Rothenhäusler in Rorschach, Hörler-Lobeck in Herisau, Baumgartner-Küne in Altstätten.



Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen gut stimmhaltig, mit schönem. kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.
— Preisitsten auf Wunsch.

Kauf-Tausch-Miethe-Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782]

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft

empfiehlt und versendet zur rati-onellen Abkochung und Haltbar-machung der Kuhmilch für die Er-mährung der Säuglinge, sowie zur Zerstörung aller schädlichen Keime in derselben:

Milchkoch-Apparate

nach Prof. Dr. Soxhlet, complet mit 20 Flacons und sämmtlichem vielgestaltigem Zubehör, à Fr. 22, 50; nach Dr. Egli-Sinclair, complet mit 7 Flacons, à Fr. 15.—; nach Dr. Soltmann, mit Bürste, à Fr. 2, 50; nach Oettli à Fr. 3, 50 und Fr. 4, 50; nach Dr. Städler à Fr. 4, 05 und Fr. 5, 25.

Alle diese Apparate erreichen ihren Zweck, insofern sie richtig gehandhabt

werden.

Auch bediene man sich, um Kindermilch leicht ertragbar und der Muttermilch ähnlich zu machen, eines Zusatzes von [113

Liebig's Kindernahrung per Flacon à Fr. 1. 25. 5.3.2.2.3.4.4.4.1.1798.15

Feine Flaschenweine:

Malaga, rothgolden und dunkel Madère, Muscat, Marsala, Siebenbürger weiss, Etna weiss
Tokayer und Lavaux,
Bordeaux und Burgunder,
Veltliner und Rheinweine.
— Spirituosen. —
Champagner und Asti.

Offene Tischweine:

Rothe und weisse Tyroler-, Italiener- und Ungarweine.

Eug. Wolfer & Co. Rorschach.



Wer billig, rasch und schmerzlos Hühneraugen, Warzen u. dergl. entfernen will, versuche Schelling's

\equiv Corricid \equiv

über dessen erstaunliche Wirkung tägich Dankschreiben einlaufen.

— Preis der Schachtel 60 Cts.

Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker, in Fleurier (Neuenburg).

Schweizerische

Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie Schipfe 32 ZÜRICH Schipfe 32.

 $= Jahres ext{-}Kurse =$

zur Erlernung der Damenschneiderei und der Lingerie, sowie zur Ausbildung als Zuschneiderinnen.

= Spezial-Kurse =

von kürzerer Dauer

im Zuschneiden und Musterzeichnen für Schneiderinnen, im Kleidermachen für den Hausgebrauch (Tages- und Abendkurse), im Wäschezuschneiden für Weissnäherinnen und im Wäschenähen (Hand- und Maschinennähen) für den Hausgebrauch.

== Atelier ==

für Damen- und Kindergarderobe, für einzelne Lingerie-Gegenstände

und ganze Ausstattungen.

Der Jahreskurs 1891/92 beginnt am 4. Mai. Ueber die nähern Bedingungen zum Eintritt und die Dauer der einzelnen Kurse geben die Reglemente, welche durch das Bureau bezogen werden können, nähern Aufschluss.

Schriftliche Anmeldungen mit Altersausweis sind spätestens bis 31. März an das Bureau der Fachschule (Schipfe Nr. 32) zu richten, welches zur Ertheilung weiterer Auskunft gerne hereit ist.

weiterer Auskunft gerne bereit ist.

Der Präsident des leitenden Ausschusses:

(M 5756 Z)

C. Grob, Erziehungssekretär.

Wyss'



Genau bereitet nach den Angaben des Hochwürdigen Herrn Pfarrer Seb. Kneipp

und von demselben als das beste Ersatzmittel für Bohnen-Kaffee wärmstens empfohlen.

Man achte genau auf nebenstehende Schutz-

Muster auf Verlangen franco. Einzige Fabrik in der Schweiz:

Alb. Wyss & Cie., Malzfabrik, Solothurn.

Kunst-Handarbeiten.

Broderien in weiss und buut, in Seide, Silber und Gold; Wollen- und Leinenstickereien für Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter Garantie soignirter Ausführung, stylvoll und billigst. Application, Häckelarbeiten und geklöppelte Spitzen. Fabrication von Smyrna-Web- und Knüpfarbeiten (orientalische und persische Teppiche), als: Teppiche jeder Grösse, Vorleger aller Art, Schemel, Kissen, Möbelbezüge und Streifen u. s. f. Für Smyrna Prima Materialversandt und schriftlicher Unterricht nach bewährtester Methode, nicht theurer als von auswärts. Eventuell Nachhülfe und Besorgung des Scheerens. Grosser Stickmusterverlag für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur Einsicht. Uebriger Versandt gegen Nachnahme.

[58]

— Für St. Gallen: Dépôt bei Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1.

Diessenhofen.

Babette Kisling.

Strümpfe und Strumpflängen

aus prima Garnen in soliden Farben,

Häckelgarne aller Art =

empfiehlt höflichst

Hs. Jac. Wild z. Baumwollbaum, St. Gallen.

Cacao sol



5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacac. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Wichtig für jede Hausfrau.

242] In keinem Garten oder Gärtchen sollten einige tragbare und werthvolle

souten einige tragbare und werthvolle **Erdbeersorten** fehlen, von denen ich folgende Sorten offerire:
1. **Walluf** (Waldaffe), Neuheit, garantirt ächt, 1 Stück 40 Cts., per Dutzend Fr. 3, 100 Stück Fr. 15.

Fr. 3, 100 Stuck Fr. 15.

2. Sharpless, garantirt ächt, 1 St. 10 Cts., 100 St. Fr. 8.

3. Dr. Hogg, 4. Marquerite, 5. Theodor Mullé, 6. Rosberry mascima, sämmtlich garantirt ächt, per 100 St. Fr. 4.
Genannte sechs Sorten sind das Beste von allen bekannten Erdbeeren.

Ferner offerire: Schnittlauch, starke Büsche, per 100

(Crosnes), überaus wohlschmeckend und ertragreich, per Kilo à Fr. 2. 50, 100 Knöllchen 80 Cts. Marjolin (früheste Kartoffelsorte), per Kilo 50 Cts.

W. Reichenau-König, Schönbühl bei Bern.

*************************** Keine Mikroben mehr in der Milch!

Familienmütter!
Schützet Euere Säuglinge
vor Krankheiten, indem Ihr
ihre Milch in (H 2502 L) [225
Oettli's Sterilisator

Fanilienmutter!

Schützet Euere Säuglinge
vor Krankheiten, indem Ihr
ihre Milch in (H 2502 L) [225

Octtli's Sterilisator

kochet. Von Aerzten empfohlen.
Apparat für 8 dl. Fr. 3. 50, für 16 dl.
Fr. 4. 50. Prospektus franko auf
verlangen.

Im Verkaufe bei den Apothekern,
Bandagisten und Quincailleriehandlungen und bei

Pfüller fières & Cie. Lausanne.

(Gros & détail)

Heusser's Schweizer Prima Stärke-Glanz

ist zum Fein- und Glanzbügeln das aner-kannt beste und billigste Präparat.

Dasselbe ist zu beziehen in Paqueten zu 30 Cts. bei Frau Heusser-Bosshart in Bubikon (Kt. Zürich). [254 Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

In frischer Auswahl angekommen

diverse: Glyzerinseife

Mandelseife Sandseife

Rosenseife Veilchenseife Theerschwefelseife Vaselinseife

Lilienmilohseife Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres Pomaden Kölnisch Wasser

Eau de Chinin Zahnbürsten etc.

Die billigsten Preise zusichernd, em-pfiehlt sich achtungsvollst

Marie E. Sulser,
Poststrasse — Chur.
Alle Sendungen franko. [222 NB. Alle Sendungen franko.

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver leicht löslicher reiner

ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Charakter-Beurtheilung Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [124] Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.